

**23. Zwischenbericht: Erding, ED: Haager Str., G-2023**  
**M-2021-1840-5**  
**Stand 08.11.2023**

Allmählich neigt sich die diesjährige Grabungssaison dem Ende zu. Mit den knapp 70 bearbeiteten Quadranten ist der Umgriff des künftigen Baukörpers weitestgehend fertig untersucht (Abb. 1)

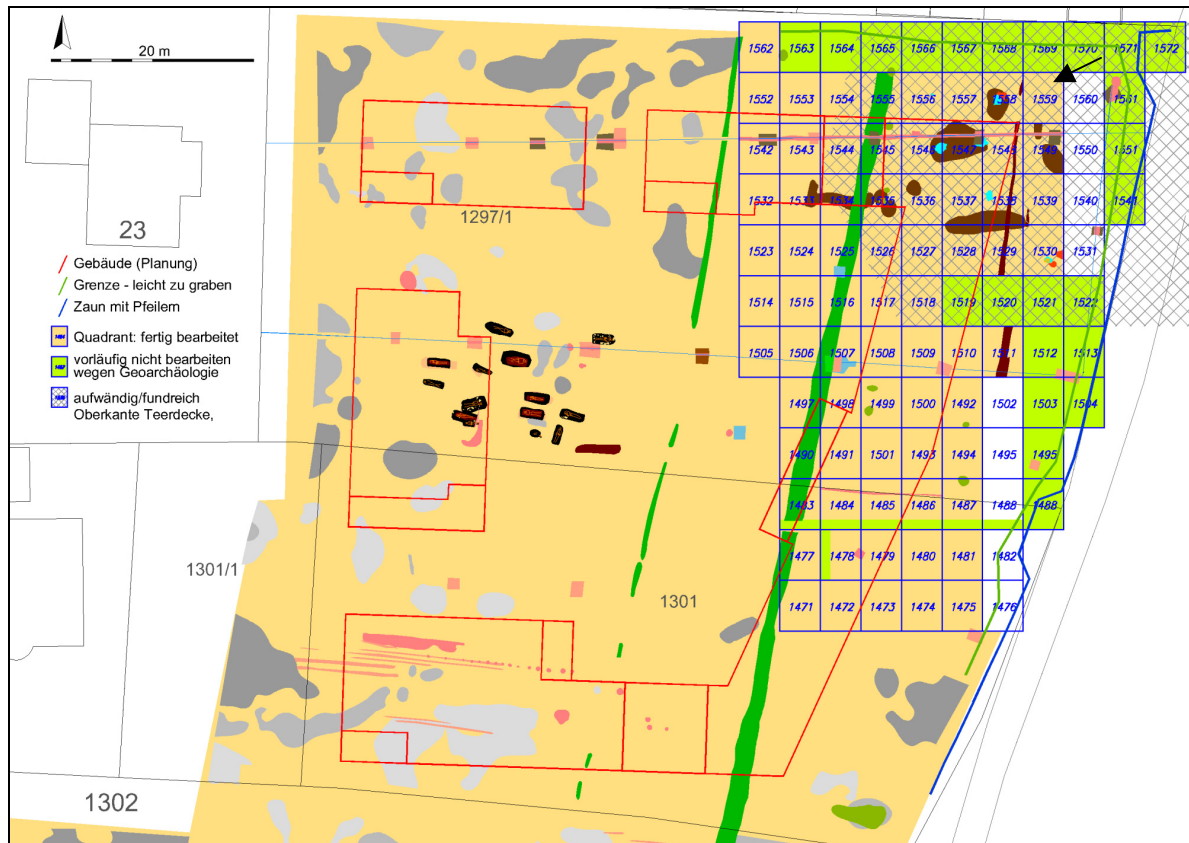


Abb. 1 Ausschnitt des aktueller Arbeitsplans von BA1 Nord mit ungefährem Arbeitsstand zum Ende der Grabungssaison.

Aktuell werden von Auftraggeberseite die Zwischenergebnisse mit dem Bebauungsplan und den Entwürfen der Landschaftsplaner abgeglichen. Die Geländehöhen im Umfeld (Teerdecke im Bereich des nördlich angrenzenden Garagenhofs und der östlich anschließende Rennfeldweg) liegen einen Meter über der Oberkante der Altheimer Kulturschicht. Es wird nun geprüft, in welchen Bereichen außerhalb des Baukörpers eine konservatorische Überdeckung in Frage kommt.

Die Quadranten im Nordostteil weisen einen besonders hohen Fundanfall auf (Abb. 2). Eine Überdeckung würde erheblich Kosten sparen.



Abb. 2 Funde aus 2 m<sup>3</sup> Altheimer Kulturschicht (Quadrant 1559; vgl. Abb. 1 Pfeil).

Immer wieder kommen erwähnenswerte Funde ans Tageslicht. So ist der Spinnwirtel aus Quadrant 1539 (Abb. 3 links) neben Fragmenten eines nierenförmigen Webgewichtes der bislang einzige Nachweis für Textilherstellung der aktuellen Grabung.



Abb. 3 Spinnwirtel, retuschierte Klinge und Pfeilspitze aus Quadrant 1539.

Parallel zur Grabung wird auch Fundmaterial an das BLfD geliefert. Nach acht Fundkisten mit Steinfunden, die bereits an Frau Henkelmann übergeben worden sind, folgen in Bälde rund ein Dutzend Boxen mit Tierknochen, ca. 25 Kisten Keramik und eine Fundkiste mit Material des spätrömischen Gräberfeldes für die Restaurierungswerkstätten des BLfD (Abb. 4).

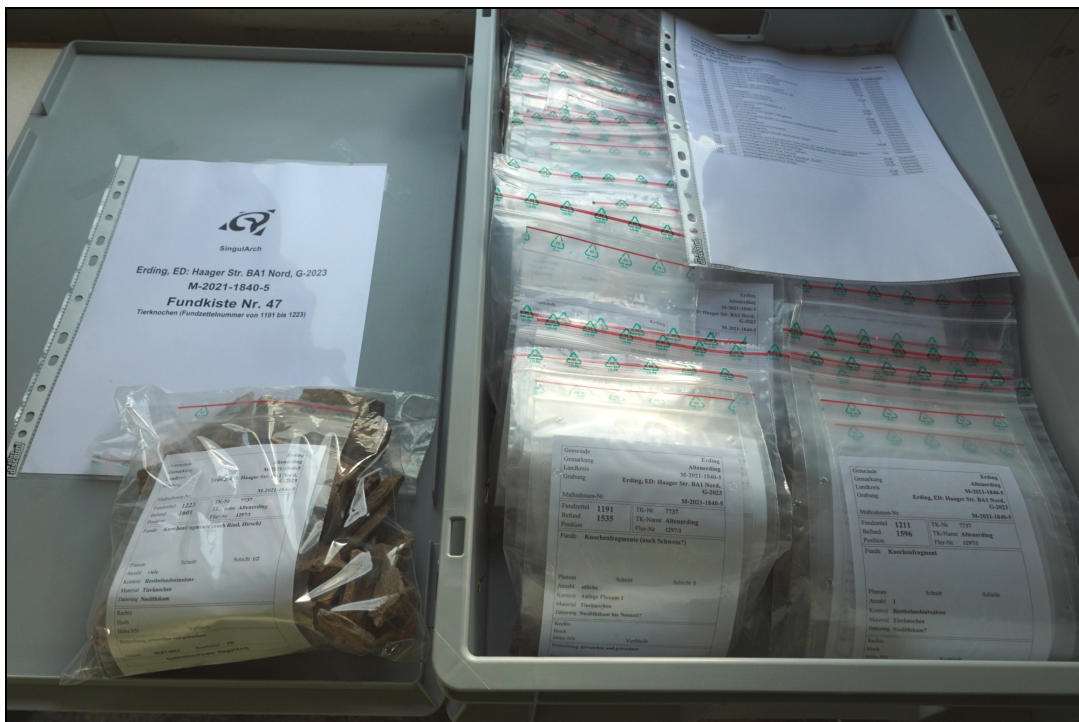


Abb. 4 Abgabefertig verpackte Fundkiste mit Tierknochen.

**S. Biermeier**